

HNO-Phoniatrie-Gemeinschaftspraxis

Dr. med. Matthias Weikert u. Dr. med. Joachim Fuhrmann u. Dr. med. Iris Hake
93051 Regensburg - Paracelsusstr. 1 - Im GesundheitsForum bei den ARCADEN

Allergologie Stimm-u.Sprachstörungen

Operative Tätigkeit: Belegarzt Krkh. Barmh. Brüder - Klinik St.Hedwig u. Ambulante Operationen im CRC

Tel: 0941/29707-0 Fax: 0941/29707-29

www.forumhno.de e-mail: info@forumhno.de Inst.Nr. 74135085 KV-Nr. 68/13193

Feststellung der Hörfähigkeit durch Eltern-Audiometrie

Vorsorge- untersuchung		Beobachtungen zur Vorsorgeuntersuchung	Ja	Nein
U3 (4. bis 6. Lebenswoche)	1.	Zeigt Ihr Kind ein verändertes Verhalten (z. B. Schreien, Lächeln, ruckartiges Schließen und Öffnen der Augen), wenn plötzlich laute Geräusche auftreten ?	...	...
	2.	Reagiert Ihr Kind auf Zuspruch von Seiten der Mutter	...	...
	3.	Lauscht Ihr Kind auf Fingerschnalzen und/oder Rascheln mit Seidenpapier im Abstand von ca. 20 cm zum Ohr ?	...	...
	4.	Beginnt Ihr Kind gelegentlich zu lallen ?	...	...

Beobachten Sie nun Ihr Kind weiter, damit Sie bei der Vorstellung Ihres Kindes zur U4 die nächsten Fragen beantworten können.

U4 (6 Mon.)	1.	Bewegt Ihr Kind den Kopf in die Richtung auf eine Schallquelle ?	...	...
	2.	Haben Sie Ihr Kind ab und zu lachen gehört ?	...	...
	3.	wenn jemand in das Zimmer tritt oder an das Bettchen herantritt ?	...	...
	4.	Versucht Ihr Kind mit Ihnen in seiner „Sprache“ zu sprechen ?	...	...
	5.	Zeigt das Gesicht Ihres Kindes Reaktionen auf den Zuspruch einer Bezugsperson, ohne diese Bezugsperson sehen zu können ?	...	...

Bitte beantworten Sie auch noch einmal die für die U3 gestellten Fragen.

Beobachten Sie nun Ihr Kind weiter, damit Sie bei der Vorstellung Ihres Kindes zur U5 die nächsten Fragen beantworten können.

Feststellung der Hörfähigkeit durch Eltern-Audiometrie

Vorsorge- untersuchung	Beobachtungen zur Vorsorgeuntersuchung	Ja	Nein
U5 (6. bis 7. LebensMo)	1. Reagiert Ihr Kind auf Musik aus dem Radio, Fernsehen etc.	...	...
	2. Plappert oder babbelt Ihr Kind bereits mehrere verständliche Laute und befinden sich hierunter Wörter mit mehr als einer Silbe ?	...	...
	3. Benutzt Ihr Kind seine Stimme um auf sich aufmerksam zu machen ?	...	...
	4. Zeigt Ihr Kind eine deutliche Unruhe beim Auftreten unbekannter Geräusche?	...	...
	5. Beachtet Ihr Kind die Unterhaltung anderer Personen ?	...	...
	6. Reagiert Ihr Kind auf Geräusche außerhalb des Raumes, in dem es sich gerade befindet ?	...	...

Beobachten Sie nun Ihr Kind weiter, damit Sie bei der Vorstellung Ihres Kindes zur U6 die nächsten Fragen beantworten können.

U6 (10. bis 12. LebensMo)	1. Versteht Ihr Kind ausgesprochene Verbote (z. B. Nein-Nein, Halt, usw. ?	...	...
	2. Folgt Ihr Kind einer Aufforderung etwas zu tun (z. B. einen Ball zu bringen) ?	...	...
	3. Reagiert Ihr Kind auf Musik indem es die Schallquelle sucht ?	...	...
	4. Reagiert Ihr Kind wenn Sie es aus ca. 1 m Entfernung flüsternd ansprechen ?	...	...
	5. Spricht Ihr Kind verständlich mehr als 2 Worte ?	...	...
	6. Hält Ihr Kind Plappermonologe als Ausdruck der Zufriedenheit ab, wenn es sich alleine im Raum befindet ?	...	...

Beobachten Sie nun Ihr Kind weiter, damit Sie bei der Vorstellung Ihres Kindes zur U7 die nächsten Fragen beantworten können.

Feststellung der Hörfähigkeit durch Eltern-Audiometrie

Vorsorge- untersuchung	Beobachtungen zur Vorsorgeuntersuchung	Ja	Nein
U7 (21. bis 24. Lebensmonat)	1. Befolgt Ihr Kind eine flüsternd oder leise gesprochene Aufforderung, einen Körperteil (z. B. Nase, Augen, Fuß usw.) zu neigen ?	...	...
	2. Reagiert Ihr Kind richtig auf die geflüsterte Aufforderung in das Ohr, ein Wort nachzusprechen, ein Spielzeug zu geben, zur Tür zu gehen usw. ?	...	...
	3. Erkennt Ihr Kind bekannte Geräusche (z. B. Auto des Vaters, Flugzeug, Tierlaute usw.) ?	...	...
	4. Kann sich Ihr Kind schon in seiner „Sprache“ mit anderen Kindern „unterhalten“ ?	...	...
	5. Hört Ihr Kind eine Mücke summen	...	...

Beobachten Sie nun Ihr Kind weiter, damit Sie bei der Vorstellung Ihres Kindes zur U4 die nächsten Fragen beantworten können.

U8 (3 1/2 bis 4 Jahre)	1. Missversteht Ihr Kind häufig Anweisungen wenn es dabei dem Sprecher nicht auf den Mund sehen kann ?	...	...
	2. Haben Sie den Eindruck, dass Ihr Kind normal gesprochene Worte teilweise nur mühsam versteht und seine Konzentration beim Zuhören schnell nachlässt ?	...	...
	3. Wir Ihr Kind von anderen Kindern beim Spielen ausgeschlossen, weil es sich mit seinen Spielgefährten nicht ausreichend sprachlich verständigen kann ?	...	...
	4. Findet Ihr Kind wenig Kontakt mit Spielgefährten, spielt lieber alleine ?	...	...
	5. Erkennt Ihr Kind mit grosser Sicherheit Bekannte Geräusche (z. B. Öffnen des garagentores, Motorgeräusch vom Auto des Vaters usw.) ?	...	...
